

Protokoll der 138. Generalversammlung der Metall Zug AG

**vom Freitag, 9. Mai 2025, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug**

Protokoll der 138. ordentlichen Generalversammlung der Metall Zug AG

vom Freitag, 9. Mai 2025, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug

Vorsitz: Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrats

Stimmenzähler: Roger Lemp, Zürcher Kantonalbank (Obmann)
Matthias Kaufmann, Metall Zug AG
Marc Wicki, Metall Zug AG
David Carnier, Tech Cluster Zug AG

Protokoll: Suzan Hacisalihzade, Sekretärin des Verwaltungsrats, Metall Zug AG

Traktanden

- 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2024
 - 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2024 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle
 - 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024
 - 1.3 Vorlage des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2024 (Nachhaltigkeitsbericht)
- 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2024
- 3 Konsultativabstimmung über die Einzahlung von CHF 450'000 zu Lasten der Jahresrechnung 2025 in den Greenhouse Gas Fund für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit
- 4 Entlastung der verantwortlichen Organe
- 5 Wahlen
 - 5.1 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat
 - 5.2 Neuwahl Mitglied Verwaltungsrat
 - 5.3 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident
 - 5.4 Wiederwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss
 - 5.5 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter
 - 5.6 Wiederwahl Revisionsstelle
- 6 Genehmigung Vergütungen
 - 6.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat
 - 6.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung
 - 6.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung
- 7 Verschiedenes

I. Eröffnung und Feststellungen des Vorsitzenden

Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, eröffnet die im ZUGORAMA in Zug physisch durchgeführte ordentliche Generalversammlung um 17:00 Uhr.

Er stellt fest, dass die heutige Generalversammlung in der nach Artikel 700 Obligationenrecht und Artikel 14 der Statuten vorgeschriebenen Form, unter Angabe der Traktanden und Anträge einberufen wurde, vorschriftsgemäss mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung. Die Einladung wurde an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre versandt. Zudem wurde sie auf der Homepage der Metall Zug AG und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. April 2025 mit der Nummer UP04-7037 publiziert. Der Geschäftsbericht ist auf der Homepage der Metall Zug AG publiziert und am Sitz der Gesellschaft aufgelegt.

Für die Beschlussfassung zu Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinns ist die Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG, Zug, durch die Herren Christoph Michel und Simon Balmer vertreten.

Einladung, Bekanntmachung und Aktenauflage sind somit nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt.

Gemäss Artikel 15 der Statuten übernimmt Martin Wipfli den Vorsitz der heutigen Generalversammlung.

Als Protokollführerin bezeichnet der Vorsitzende die Sekretärin des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, Frau Suzan Hacisalihzade.

Gemäss Artikel 16 der Statuten werden Beschlüsse und Wahlen grundsätzlich mit der Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen getroffen, das heisst unter Ausschluss von leeren und ungültigen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Der Vorsitzende legt gemäss Artikel 16 der Statuten fest, dass die heutigen Abstimmungen und Wahlen offen erfolgen.

Gemäss Artikel 15 der Statuten bezeichnet der Vorsitzende als Stimmenzähler:

- Roger Lemp, Zürcher Kantonalbank (Obmann)
- Matthias Kaufmann, Metall Zug AG
- Marc Wicki, Metall Zug AG
- David Carnier, Tech Cluster Zug AG

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist Herr Rechtsanwalt Dominik Frei, Vertreter von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, anwesend.

Herr Frei hat zwei Tage vor der heutigen GV eine provisorische Wasserstandsmeldung und einen Tag vor der heutigen GV eine definitive Wasserstandsmeldung an die Metall Zug AG übermittelt. Bei einer Wasserstandsmeldung handelt es sich um allgemeine Informationen über die gesamthaft eingegangenen Stimmweisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter in aggregiert Form. Dies wird von Herrn Frei bestätigt.

Wie der Vorsitzende festhält, werden gegen diese Feststellungen keine Einwände erhoben.

II. Präsidialansprache

Der Vorsitzende, Martin Wipfli, führt in seiner Präsidialansprache aus, dass in der heutigen, sich rasch verändernden Welt frühere Sicherheiten wie Frieden, Versorgung und politische Stabilität zunehmend in Frage gestellt werden. Wohlstand wurde über Jahrzehnte hinweg lediglich verwaltet, während Investitionen in Resilienz und Zukunftssicherung vernachlässigt wurden.

Die Metall Zug Gruppe hat in den letzten Jahren grosse Veränderungen durchgemacht, um langfristig stärker zu werden. Metall Zug besteht heute infolgedessen aus drei Teilbereichen: einer Finanzholding mit Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen, der Haag-Streit Gruppe und dem Tech Cluster in Zug. In allen Bereichen wurden erhebliche Mittel in die Entwicklung investiert, und erste Erfolge sind bereits heute sichtbar. SteelcoBelimed wird nächstes Jahr ein neues System auf den Markt bringen, das effizient sterilisiert und weniger Energie verbraucht. Bei Haag-Streit wurden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erhöht, und neue Produkte wie das 3D-Imaging-Modul IM 910 und das Operationsmikroskop Metis wurden erfolgreich auf dem Markt eingeführt. Im Tech Cluster Zug sind ebenfalls Fortschritte zu verzeichnen, wie die vertikale Fabrik der V-ZUG und das Gebäude für SHL Medical.

Diese Entwicklungen zeigen, dass die Metall Zug AG nicht nur auf Veränderungen reagiert, sondern mit Innovation und dem Einsatz finanzieller Mittel aktiv agiert, um langfristig erfolgreich zu sein.

III. Ansprache des CEOs und des CFOs der Metall Zug AG zum Geschäftsjahr 2024

Matthias Rey, CEO der Metall Zug AG, und Urs Scherrer, CFO der Metall Zug AG, gehen auf die Ergebnisse, wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen der Metall Zug Gruppe im Geschäftsjahr 2024 ein und erläutern die Perspektiven der Metall Zug AG für die Zukunft.

Die Metall Zug Gruppe erzielte 2024 in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Marktumfeld einen Nettoerlös von CHF 283.4 Mio. im Vergleich zu CHF 494.7 Mio. in der Vorjahresperiode. Bei dieser Umsatzentwicklung muss berücksichtigt werden, dass Belimed Infection Control und Belimed Life Science lediglich bis zum 7. Juni 2024 in der Erfolgsrechnung der Metall Zug Gruppe enthalten waren. Unter Ausschluss des Fremdwährungs- und Devestitionseffektes ergab sich ein organischer Umsatzrückgang von 8.3%. Aus dem Joint Venture SteelcoBelimed resultierte ein Gewinn von CHF 66.6 Mio., der hauptsächlich für den Anstieg des Betriebsergebnisses auf CHF 58 Mio. bzw. für den Anstieg des Konzernergebnisses auf CHF 52.8 Mio. war. Der operative Cashflow hat sich 2024 auf CHF 2.8 Mio. verringert (nach CHF 9.5 Mio. im Vorjahr), während sich die Nettoverschuldung aufgrund der Baufortschritte in den Immobilienprojekten erwartungsgemäss auf CHF 65.6 Mio. erhöht hat.

Der Geschäftsbereich Medical Devices war mit 59% der Hauptumsatzträger der Metall Zug Gruppe, wobei die Region «Americas» den grössten Anteil am Umsatz ausmachte. Im Bereich Medical Devices sank der Umsatz 2024 leicht, dennoch konnte ein positives Betriebsergebnis erzielt werden. Im vergangenen Jahr betrugen die Investitionen in Forschung und Entwicklung stolze CHF 27 Mio. Die tiefere Profitabilität von Haag-Streit gegenüber gewissen Mitkonkurrenten rührt daher, dass sich Metall Zug bewusst für diese Innovationen entschieden hat. Der strategische Entscheid führt nun dazu, dass das Produktportfolio in den nächsten Monaten und Jahren modernisiert, digitalisiert und erweitert wird. Trotz Investitionszurückhaltung im Gesundheitswesen brachte Haag-Streit neue Produkte auf den Markt, wie das 3D-Imaging-Modul IM 910 und das Operationsmikroskop Metis. Die verstärkte strategische Fokussierung der Metall Zug auf die Ophthalmologie wird durch den Vorschlag unterstrichen, Frau Prof. Dr. Sandrine Zweifel in den Verwaltungsrat zu wählen. Im Hinblick auf die US-Zölle ist festzuhalten, dass Haag-Streit über eine eigene Produktionsstätte in den USA verfügt und rund die Hälfte der in den USA verkauften Produkte lokal gefertigt wird. Dennoch wird es voraussichtlich notwendig sein, die zusätzlichen Kosten durch die Zölle zumindest teilweise in Form von Preiserhöhungen an die Kunden weiterzugeben.

Im Geschäftsbereich Technologiecluster & Infra wurde nach einer Phase der Planung und Vision nun der effektive Ausbau des Tech Cluster Zug intensiviert und 2024 mit CHF 25.2 Mio. stark investiert, u. a. in das SHL-Medical-Projekt. Im laufenden Jahr werden die Investitionen voraussichtlich sogar auf rund CHF 54 Mio. netto ansteigen. Die Mieteinnahmen erhöhten sich 2024 leicht, während in mehreren Bauvorhaben Fortschritte erzielt wurden. Auch in den kommenden Jahren stehen dem Unternehmen umfangreiche Investitionen bevor. Allerdings werden im Gegenzug Verkaufserlöse, Anzahlungen und kontinuierlich ansteigende Mietzinserträge erwartet. Der Tech Cluster wird in den nächsten Jahren sowohl physisch wie auch finanziell sichtbar werden.

Im Bereich Investments & Corporate wurde der Umsatzrückgang durch den Wegfall von Belimed Life Science geprägt. Das neue Joint Venture mit Miele, SteelcoBelimed, befindet sich in der Integrationsphase und hat hohes Wachstumspotenzial. Gehrig Group lancierte erfolgreich eine neue Geschirrspüler-Serie, verfehlte jedoch aufgrund hoher Investitionen die Gewinnzone.

Die Metall Zug Gruppe hat im diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht erstmals einen CO₂-Absenkpfad veröffentlicht mit CO₂-Reduktionszielen bis 2050. Bis 2030 wird eine Reduktion auf 25% angestrebt durch die verfügbaren Technologien für PV-Anlagen, effizientere Prozesse und Elektrifizierung. Bis 2040 soll der CO₂-Abdruck um 50% reduziert werden und bis 2050 bis 90%. Für die verbleibenden 10% wird eine Kompensation durch hochqualifizierte Zertifikate geplant. Der Greenhouse Gas Fund, welcher gruppeninternen CO₂-Emissionen einen Preis gibt, schafft die Basis für eine CO₂-Kompensation und dient als Katalysator für innovative Nachhaltigkeitsprojekte.

IV. Ansprache von Sebastian Hinz zur Kreislaufwirtschaft bei Haag-Streit

Sebastian Hinz, Chief of Staff der Haag-Streit Holding AG, erläutert die aktuellen Fortschritte und Zukunftspläne der Haag-Streit im Rahmen der Transformation zu kreislauffähigen Lösungen. Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Abkehr vom heute dominierenden linearen Wirtschaftsmodell zu einer Kreislaufwirtschaft, bei der es darum geht, so viel wie möglich des Wertes eines Produktes im Unternehmen zu erhalten. Dies soll nicht nur den ökologischen Fussabdruck reduzieren, sondern auch die Wirtschaftlichkeit steigern. Am Beispiel der Spalllampe erläutert Sebastian Hinz die konkreten Massnahmen zur Umsetzung dieses Ziels.

Kreislauffähige Lösungen enthalten auch das Potential für neue Geschäftsmodelle wie beispielsweise die Rückführung und Wiederaufbereitung eigener Produkte. Erste Beispiele gibt es bereits in Japan, wo Spalllampen aus dem Markt zurückgeführt wurden und durch enge Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement nicht entsorgt, sondern wiederaufbereitet und wieder im Markt eingesetzt wurden. Durch diese Massnahmen können preissensitive Märkte und Kundengruppen adressiert werden. Das übergeordnete Ziel bei Haag-Streit besteht im Aufbau eines dauerhaft nachhaltigen Produktangebots.

V. Präsenz

Vor der Behandlung der Traktanden gibt die Protokollführerin die Präsenz bekannt. Die Präsenzliste, welche unter Aufsicht der Stimmzähler erstellt wurde, wird verlesen:

	Aktien Serie A (Nennwert CHF 2.50)	Aktien Serie B (Nennwert CHF 25.00)	Total	in %
Vertretene Stimmen (von total 2'203'776 Stimmen)	1'869'951	164'787	2'034'738	92.33%
Davon durch Aktionärinnen/Aktionäre	1'782'053	35'162	1'817'215	82.46%
Davon durch unabhän- gigen Stimmrechtsver- treter	87'898	129'625	217'523	9.87%
Mitglieder Verwaltungs- rat und Geschäftslei- tung	0	5'962	5'962	0.27%
Vertretenes Aktienkapi- tal (von total nominal CHF 11'250'000)	CHF 4'674'877.50	CHF 4'119'675.00	CHF 8'794'552.50	78.17%

Mehrheit der vertretenen Stimmen: 1'017'370 Stimmen

Mehrheit des vertretenen Aktienkapitals: CHF 4'397'276.26

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre: 281

Der Obmann, Roger Lemp, hat die Präsenzliste durch Unterzeichnung bestätigt.

Es sind keine durch die Metall Zug AG gehaltenen eigenen Aktien an der Generalversammlung vertreten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die 138. ordentliche Generalversammlung der Metall Zug AG ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende hält fest, dass keine Anträge zuhanden der Generalversammlung eingegangen sind. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Bei jedem Traktandum wird der Vorsitzende den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit geben, sich zu äussern oder Fragen zu stellen. Diese werden jeweils ins Protokoll aufgenommen.

Das Protokoll der 137. ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 2024 liegt ordnungsgemäss unterzeichnet vor. Die Verlesung des Protokolls wird nach Rückfrage des Vorsitzenden nicht gewünscht.

VI. Traktanden

Traktandum 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2024

Traktandum 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2024 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht und die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2024 zu genehmigen und die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass den Berichten der Revisionsstelle vom 20. März 2025 nichts beizufügen sei.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2024 mit 2'034'582 (99.99%) Ja-Stimmen, 58 (0.00%) Nein-Stimmen und 253 (0.01%) Enthaltungen und nimmt die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2024 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass dem Bericht der Revisionsstelle vom 20. März 2025 nichts beizufügen sei.

Die Generalversammlung nimmt mit 2'007'613 (98.65%) Ja-Stimmen, 26'560 (1.31%) Nein-Stimmen und 720 (0.04%) Enthaltungen den Vergütungsbericht 2024 zustimmend zur Kenntnis.

Traktandum 1.3 Vorlage des Berichts über nichtfinanzielle Belange 2024 (Nachhaltigkeitsbericht)

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 (Nachhaltigkeitsbericht) zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt den Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 (Nachhaltigkeitsbericht) mit 2'018'190 (99.18%) Ja-Stimmen, 16'140 (0.79%) Nein-Stimmen und 563 (0.03%) Enthaltungen.

Traktandum 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2024

Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Verwendung des Bilanzgewinns 2024:

Gewinnvortrag	CHF	37'936'352
Jahresgewinn	CHF	9'937'533
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	47'873'885

Ausschüttung Bardividende:

pro Namenaktie Serie A:	CHF 2.00 brutto	CHF	3'897'280
pro Namenaktie Serie B:	CHF 20.00 brutto	CHF	5'102'720
Total Bardividende		CHF	9'000'000
Abzüglich Bardividende auf eigenen Aktien		CHF	-51'420
Vortrag auf neue Rechnung		CHF	38'925'305

Der Vorsitzende erläutert, dass auf den eigenen Aktien, welche von der Metall Zug AG gehalten werden, keine Bardividende ausgeschüttet wird. Seit der Publikation des Geschäftsberichts hat

die Metall Zug AG eigene Aktien erworben. Der in der Einladung zur Generalversammlung aufgeführte auszuschüttende Betrag von CHF 9'000'000 Franken, wird deshalb um voraussichtlich CHF 51'420 Franken reduziert. Das hat zur Folge, dass CHF 38'925'305 auf die neue Rechnung vorzutragen wären.

Die diesjährige vorgeschlagene Bardividende ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Generalversammlung unterstützt den Antrag des Verwaltungsrats und beschliesst mit 2'034'711 (100.00%) Ja-Stimmen, 90 (0.00%) Nein-Stimmen und 92 (0.00%) Enthaltungen die beantragte Verwendung des Bilanzgewinns 2024.

Die Bardividende wird den Aktionärinnen und Aktionären unter Abzug der Verrechnungssteuer voraussichtlich am Donnerstag, 15. Mai 2025 («Payment Date»), auf das im Aktienregister hinterlegte Konto überwiesen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Bardividende berechtigt, ist der Montag, 12. Mai 2025. Ab dem Dienstag, 13. Mai 2025, werden die Aktien der Metall Zug AG Ex-Bardividende gehandelt.

Traktandum 3 Konsultativabstimmung über die Einzahlung von CHF 450'000 zu Lasten der Jahresrechnung 2025 in den Greenhouse Gas Fund für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit

Der Vorsitzende führt aus, dass die Metall Zug Gruppe 2018 einen gruppeninternen Greenhouse Gas Fund implementiert hat. Um die Geschäftsbereiche zu incentivieren, Treibhausgasemissionen bei Geschäftsentscheiden miteinzubeziehen und zu reduzieren, wurde eine gruppeninterne, vertraglich geregelte CO₂-Abgabe von CHF 120 pro Tonne CO₂ vereinbart, die in den Greenhouse Gas Fund fliesst.

Herr Walter Grob aus Bern erkundigt sich nach den konkreten Projekten, die seit der Implementierung durch den Greenhouse Gas Fund unterstützt wurden, und fragt, ob es sich dabei um rein technische Versuche handelt oder um Projekte, die effektive Wirkungen zeigen. Matthias Rey, CEO der Metall Zug AG, erläutert anhand diverser konkreter Beispiele – namentlich des neuen Trocknungsverfahrens zur Sterilisation von medizinischen Geräten bei SteelcoBelimed, des Pyrolyse-Demonstrators des Vereins für die Dekarbonisierung der Industrie und die erläuterten laufenden Kreislaufwirtschaftsprojekte – dass mit dem Greenhouse Gas Fund durchaus bereits konkrete Erfolge verzeichnet wurden.

Der Verwaltungsrat beantragt im Rahmen einer Konsultativabstimmung, dass zu Lasten der Jahresrechnung 2025 ein Betrag von CHF 450'000 in den von der Tochtergesellschaft Tech Cluster Zug AG geführten Greenhouse Gas Fund einbezahlt wird zur Verwendung für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit. Dies entspricht betraglich 5% der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung. Es ist der Metall Zug AG wichtig, bei den finanziellen Konsequenzen der Nachhaltigkeitsstrategie auch die Aktionäre miteinzubeziehen.

Die Generalversammlung befürwortet im Rahmen der Konsultativabstimmung die Einzahlung von CHF 450'000 zu Lasten der Jahresrechnung 2025 in den Greenhouse Gas Fund der Tech Cluster Zug AG für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit mit 2'032'903 (99.90%) Ja-Stimmen, 1'853 (0.09%) Nein-Stimmen und 137 (0.01%) Enthaltungen.

Traktandum 4 Entlastung der verantwortlichen Organe

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen.

Unter Ausschluss der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, die dazu weder für sich selbst noch als Vertreter für andere stimmen dürfen, entlastet die Generalversammlung den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit 2'028'041 (99.95%) Ja-Stimmen, 579 (0.03%) Nein-Stimmen und 311 (0.02%) Enthaltungen.

Traktandum 5 Wahlen

Traktandum 5.1 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat

Art. 18 der Statuten sichert den Namenaktionären Serie B im Sinne von Art. 709 OR einen Vertreter im Verwaltungsrat zu. Der Vorsitzende unterbricht deshalb die Generalversammlung, damit die Namenaktionäre Serie B in einer Sonderversammlung ihren Vertreter nominieren können. Der Verwaltungsrat schlägt erneut Claudia Pletscher als Vertreterin der Namenaktionäre Serie B im Verwaltungsrat vor.

Für die Sonderversammlung sind 164'790 (64.59%) der Namenaktien Serie B vertreten, davon 35'165 (13.78%) durch Aktionärinnen und Aktionäre und 129'625 (50.81%) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Namenaktionäre Serie B folgen diesem Antrag, Claudia Pletscher als ihre Vertreterin im Verwaltungsrat zu nominieren, mit 164'079 (99.57%) Ja-Stimmen, 557 (0.34%) Nein-Stimmen und 154 (0.09%) Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wiederwahl der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.1 Martin Wipfli mit 2'011'594 (98.85%) Ja-Stimmen, 22'974 (1.13%) Nein-Stimmen und 325 (0.02%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.2 Dominik Berchtold mit 2'019'502 (99.24%) Ja-Stimmen, 15'045 (0.74%) Nein-Stimmen und 346 (0.02%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.3 David Dean mit 2'033'887 (99.95%) Ja-Stimmen, 837 (0.04%) Nein-Stimmen und 169 (0.01%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.4 Bernhard Eschermann mit 2'029'286 (99.72%) Ja-Stimmen, 5'281 (0.26%) Nein-Stimmen und 326 (0.02%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.5 Claudia Pletscher mit 2'034'129 (99.96%) Ja-Stimmen, 575 (0.03%) Nein-Stimmen und 189 (0.01%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Alle gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Vorfeld zuhanden des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 5.2 Neuwahl Mitglied Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Neuwahl als Mitglied des Verwaltungsrats von Sandrine Zweifel für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Sandrine Zweifel stellt sich der Generalversammlung vor und führt aus, dass sie stellvertretende Klinikdirektorin der Augenklinik am Universitätsspital Zürich ist. Darüber hinaus ist sie

Titularprofessorin an der Universität Zürich und forscht im Rahmen der Bildgebung im Bereich des Auges. Sandrine Zweifel hält fest, dass sie während ihrer internationalen Laufbahn bereits mit den renommierten Produkten von Haag-Streit in Kontakt kam und sich geehrt fühlt für ein so traditionsreiches Unternehmen wie die Metall Zug AG als Verwaltungsrätin nominiert worden zu sein.

Die Generalversammlung wählt Sandrine Zweifel mit 2'034'174 (99.97%) Ja-Stimmen, 439 (0.02%) Nein-Stimmen und 280 (0.01%) Enthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Sandrine Zweifel hat im Vorfeld zuhause des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 5.3 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrats mit 2'010'659 (98.81%) Ja-Stimmen, 23'880 (1.17%) Nein-Stimmen und 354 (0.02%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 5.4 Wiederwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wiederwahl von Dominik Berchtold und Bernhard Eschermann als Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.4.1 Dominik Berchtold mit 2'013'174 (98.93%) Ja-Stimmen, 21'093 (1.04%) Nein-Stimmen und 626 (0.03%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.4.2 Bernhard Eschermann mit 2'024'320 (99.48%) Ja-Stimmen, 9'951 (0.49%) Nein-Stimmen und 622 (0.03%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 5.5 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, mit 2'034'714 (99.99%) Ja-Stimmen, 32 (0.00%) Nein-Stimmen und 120 (0.01%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 5.6 Wiederwahl Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle der Metall Zug AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, das heisst für das Geschäftsjahr 2025.

Die Generalversammlung wählt die Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle der Metall Zug AG für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, wobei Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 8'704'822.50 (98.97%) dem Antrag zustimmen, Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 84'185.00 (0.96%) den Antrag ablehnen und Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 6'000.00 (0.07%) sich der Stimme enthalten.

Traktandum 6 Genehmigung Vergütungen

Traktandum 6.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Betrag von CHF 1'200'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung steht. Der im Vorjahresvergleich höhere Gesamtbetrag umfasst sämtliche Vergütungselemente an die Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Gesamtbetrag basiert auf der Annahme, dass sich die Anzahl Mitglieder des Verwaltungsrats um ein weiteres Mitglied erhöht und enthält zudem eine Reserve. Eine generelle Erhöhung der Verwaltungsrats honorare ist nicht geplant.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung des Verwaltungsrats mit 2'030'058 (99.76%) Ja-Stimmen, 3'979 (0.20%) Nein-Stimmen und 856 (0.04%) Enthaltungen.

Traktandum 6.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Betrag von CHF 800'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Jahr 2026 zur Verfügung steht, vorbehaltlich eines allfälligen Zusatzbetrages für neu ernannte Mitglieder der Geschäftsleitung gemäss Art. 25c der Statuten. Der Betrag basiert auf der Annahme, dass sich die Geschäftsleitung 2026 weiterhin aus zwei Mitgliedern zusammensetzen wird und enthält eine gewisse Reserve, um dem Personal- und Vergütungsausschuss sowie dem Verwaltungsrat einen gewissen Spielraum zu belassen.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2026 mit 2'030'933 (99.81%) Ja-Stimmen, 3'110 (0.15%) Nein-Stimmen und 850 (0.04%) Enthaltungen.

Traktandum 6.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Gesamtbetrag von CHF 100'000 für die variable Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen. Der tatsächlich auszuschüttende Betrag ist dem Vergütungsbericht 2024 zu entnehmen und entspricht voraussichtlich CHF 76'716. Dies reflektiert das erzielte wirtschaftliche Resultat der Metall Zug Gruppe, die getroffenen Zielvereinbarungen und die Mechanik der Bonusberechnung.

Herr Erwin Scherrer aus Schlieren hält fest, dass aus seiner Sicht der beantragte Betrag richtig ist. Die Formulierung in der Einladung zur Generalversammlung, wonach der beantragte Betrag im Vergleich zum Vorjahr «leicht höher» sei, ist laut Herrn Erwin Scherrer jedoch nicht zutreffend, da der Gesamtbetrag 2024 mit CHF 100'000 im Vergleich zum Vorjahr (CHF 75'000) um einen Drittel höher liegt. Von einer «leichten» Erhöhung könne daher nicht die Rede sein. Der Vorsitzende, bedankt sich für diesen Hinweis und hält fest, dass dies berücksichtigt und inskünftig eine präzisere Ausdrucksweise angestrebt wird.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2024 mit 2'006'472 (98.60%) Ja-Stimmen, 27'075 (1.33%) Nein-Stimmen und 1'346 (0.07%) Enthaltungen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorsitzende zuhanden des Protokolls bei der Geschäftsleitung der Metall Zug AG, bei den Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften und bei all den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hervorragenden und erfreulichen Einsatz im letzten Jahr.

Traktandum 7 Verschiedenes

Herr Walter Grob aus Bern erkundigt sich, wann erneut eine Dividendenausschüttung von CHF 30.00 pro Aktie der Serie B geplant ist, wie dies in der Vergangenheit erfolgt ist. Der Vorsitzende erläutert, dass zum damaligen Zeitpunkt sowohl Schleuniger als auch V-ZUG noch direkt von der Metall Zug Gruppe kontrolliert wurden. Die Metall Zug Gruppe ist heute auf Dividendenausschüttungen von Komax und V-ZUG angewiesen, um vergleichbar hohe Dividenden wie früher ausschütten zu können.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen durch die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre.

Der Vorsitzende spricht der Belegschaft des ZUGORAMAs seinen Dank aus für das grosse Engagement und die sorgfältige Vorbereitung im Vorfeld der heutigen Generalversammlung. Ihre tatkräftige Unterstützung trägt massgeblich zum reibungslosen Ablauf dieses Anlasses bei.

VII. Schluss

Die nächste ordentliche Generalversammlung der Metall Zug AG findet voraussichtlich am Freitag, 8. Mai 2026, um 17:00 Uhr, wieder im ZUGORAMA in Zug, statt.

Um 18:18 Uhr schliesst der Vorsitzende den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre wiederum zum traditionellen Nachtessen im ZUGORAMA ein.

Zug, 13. Mai 2025

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Martin Wipfli

Suzan Hacisalihzade